

**August Wilhelm von Schlegel an Johann Gottfried von Herder**  
**Jena, 22.05.1797**

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Kraków, Biblioteka Jagiellońska
<i>Bibliographische Angabe</i>	Bernays, Michael: Zur Entstehungsgeschichte des Schlegelschen Shakespeare. Leipzig 1872, S. 254–255.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4667">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/4667</a> .

[1] Jena, d. 22. May 1797.

Erlauben Sie mir, Ihnen hier den Anfang meiner Uebersetzung Shakspeare's zu übergeben, für welche Sie die Güte hatten, sich mehrmals mündlich zu interessiren. Ich begleite sie mit dem lebhaften Wunsche, daß Ihnen der Dichter, dessen Eigenthümlichkeit Sie mit so seelenvollen Blicken durchschauen, nicht verfehlt zu seyn scheinen möge. Dieß würde mir ein sichrer Beweis von dem Gelingen meiner Bemühungen seyn und meinen Eifer, damit fortzufahren, neu beleben. Sie haben die Kunst, die verschiedensten Arten der Natur- und Volkspoesie jede in ihrem Ton und ihrer Weise nachzubilden auf eine vorher nie erreichte Höhe gebracht: ich würde stolz darauf seyn, wenn das aufmerksamste, häufig [2] wiederholte Studium alles dessen, was Sie der Welt in diesem Fache geschenkt, mir Ansprüche auf den Nahmen Ihres Schülers darin geben könnte. So viel stärker man neben solchen Vorbildern auf der einen Seite die Unzulänglichkeit seiner Kräfte fühlt, so fordern sie doch auf der andern zur Besiegung von Schwierigkeiten auf, die sonst vielleicht unübersteiglich geschienen hätten, und gewiß würde meine Arbeit weniger mangelhaft ausgefallen seyn, wenn wir eine Uebersetzung auch nur von einem einzigen Stücke Shakspeare's in dem Geiste besäßen, worin Sie wenige einzelne Stellen übertragen haben.

Meine Gattin empfiehlt sich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin, der ich ebenfalls meine Ehrerbietung zu bezeugen bitte, auf das angelegentlichste. Ich ersuche Sie um die Fortdauer Ihrer wohlwollenden [3] Gesinnungen, und habe die Ehre mit der aufrichtigsten Verehrung unabänderlich zu seyn

Ihr gehorsamster Diener

AWSchlegel.

[4] Herrn Vice-Präsidenten Herder Hochwürden.

**Namen**

Herder, Caroline von

Schelling, Caroline von

Shakespeare, William

**Orte**

Jena

**Werke**

Herder, Johann Gottfried von: Volkslieder

Shakespeare, William: Dramatische Werke [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Shakespeare, William: Dramatische Werke. Erster Theil [Ü: August Wilhelm von Schlegel]